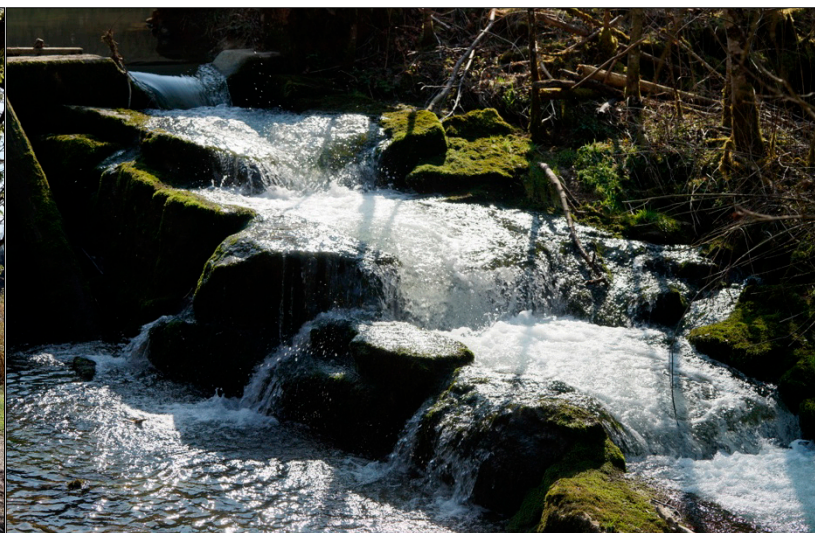


# *Lac de Lucelle*

**Jahresbericht 2021**  
**STIFTUNG LAC DE LUCELLE**



## Das Wort des Präsidenten Roger Grünblatt

---

Die erste Sitzung des Jahres 2021 wurde aufgrund der Pandemie-Situation virtuell abgehalten, danach war es wieder möglich, Präsenzsitzungen abzuhalten. Zwei Sitzungen sowie die Sitzung des Stiftungsrats wurden im Motel Noirval in Lucelle abgehalten. Die Stiftung konnte daher die aufgrund der Pandemie im Jahr 2020 verschobenen Projekte fortsetzen.

Nach Abschluss der Renovierungsarbeiten wurde das Stiftungshaus im Rahmen einer kleinen Zeremonie an seinen neuen Mieter übergeben. Das Haus kann nun zu Marktpreisen vermietet werden und erwirtschaftet sogar einen kleinen Gewinn.

Die extremen Wetterbedingungen im Sommer 2021 machten auch dem Lac de Lucelle zu schaffen. Hochwasser drohte den Damm zu überfluten und entwurzelte Bäume das frisch renovierte Haus zu zerstören. Dank des Einsatzes von Fabrice Kaufmann konnte das Schlimmste verhindert werden. Vielen Dank auch an Jean-François Rollat für seine Hilfe bei der Beseitigung der entwurzelten Bäume.

Start von zwei großen Projekten im Jahr 2021 :

- Ein Managementplan für den See: Dieses Instrument wird die Situation des Sees analysieren und als Entscheidungsgrundlage für Maßnahmen zum Erhalt des Naturschutzgebiets dienen.
- Die Konzeption und Umsetzung neuer Informationstafeln durch die Stiftung rund um den See.

Des Weiteren wurde die Aufteilung der Aufgaben und Kompetenzbereiche von Stiftung und Verein diskutiert: Da die Stiftung laut Satzung die Aufgabe hat, das Naturschutzgebiet zu erhalten, trifft sie auch die entsprechenden Entscheidungen. Zweck und Ziel des Vereins sind hingegen die Werbung neuer Mitglieder und die Kommunikation nach außen.

Der nach dem Ausscheiden von Hubert Ackermann im Stiftungsrat frei gewordene Platz wird von Stéphane Brosy aus Pleigne besetzt. Stéphane Brosy engagiert sich seit vielen Jahren auf politischer und sozialer Ebene für den Kanton. Die Stiftung freut sich, ihn in ihren Reihen begrüßen zu dürfen. Auch Fritz Ramseier, Präsident des Vereins der Freunde des Lac de Lucelle, wurde im Stiftungsrat willkommen geheissen. Seine Teilnahme wird die Kommunikation zwischen der Stiftung und dem Verein optimieren.

## Die Projekte des vergangenen Jahres

---

### Renovierung des Hauses der Stiftung:

**Renovierung des Hauses der Stiftung:**

Die für die Renovierung ausgegebene Summe belief sich auf 50.000.- Dieser Betrag umfasst den Austausch von Türen, Fenstern und Böden sowie Maler- und Reinigungsarbeiten. Die Mitglieder der Stiftung und des Vereins konnten sich bei einem Aperitif von der Qualität der Arbeiten überzeugen. Vielen Dank an Fabrice Kaufmann, der die Arbeiten im Auftrag der Stiftung betreute.

Das Projekt einer Mini-Kläranlage für das Haus und die notwendigen Abklärungen wurden in Angriff genommen. Die Inbetriebnahme ist für den Sommer 2022 geplant.

### Arbeiten und Mandate

Neben den üblichen Unterhaltsarbeiten rund um den See musste in diesem Jahr eine Lösung für eine Kolonie Bisamratten gefunden werden, die sich im See angesiedelt hatte und somit das ökologische Gleichgewicht bedrohte. In Zusammenarbeit mit dem Umweltamt des Kantons wurden Fallen aufgestellt und 9 Exemplare eliminiert.

Nach einer Pause aufgrund der Pandemie war die Stiftung auf dem Markt in Delémont präsent. Unter anderem durch den Verkauf von Kalendern, die von Felix Jehle gestaltet wurden, konnte ein Betrag von 430 gesammelt werden. Dies ist ein Rekord.

Die Entfernung der durch starke Windböen entwurzelten Bäume durch Jean-François Rollat wurde von der Versicherung gedeckt. Die Stiftung übernimmt den Selbstbehalt von 2500.-.

Die Überflutung des Staudamms konnte nur durch die vollständige Öffnung der Schleusen verhindert werden. Diese Wetterepisode erforderte eine ständige Überwachung des Wasserstands durch Fabrice Kaufmann. Ohne seine Arbeit wären die Schäden sehr groß gewesen.

Es besteht der ernsthafte Verdacht, dass der See verlandet ist. Die Stiftung benötigt Instrumente, um über Maßnahmen zur Behebung dieses Problems entscheiden zu können. Einer der verfolgten Wege ist die Erstellung eines Managementplans für den See. Eine Arbeitsgruppe, bestehend aus Stève Guerne, Fabrice Kaufmann und Jean-François Rollat, wird zwei spezialisierte Büros kontaktieren, die einen Kostenvoranschlag nach einem genau definierten Pflichtenheft vorlegen werden.

Dank eines Kontakts, den der Verein mit der Frey-Clavel-Stiftung in Basel hergestellt hatte, wurde das Projekt einer vollständigen Renovierung der Informationstafeln in Angriff genommen. Auch hier wurde eine Arbeitsgruppe bestehend aus Felix Jehle, Fritz Ramseier, Fabienne Blauel und Roger Grünblatt gebildet und mit der Erstellung des Budgets beauftragt, das für die Beantragung von Fördermitteln erforderlich war. Dazu wurden Kostenvoranschläge von verschiedenen Unternehmen eingeholt. Der Antrag wurde angenommen und die Frey-Clavel-Stiftung übernimmt alle Kosten (13'122.75).

## Projekte

---

### **Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten: Zustand des Sees**

Im Jahr 2022 wird ein Büro mit der Ausarbeitung und Umsetzung des Managementplans beauftragt. Dieser wird eine Untersuchung der Morphologie und der Sedimente sowie eine bathymetrische Vermessung der Verlandung des Sees vorsehen müssen. Es wird darum gehen, die notwendigen Mittel zur Finanzierung des Plans zu beschaffen.

### **Erneuerung der Informationstafeln**

Der Großteil der konzeptionellen Arbeiten wird von Felix Jehle durchgeführt werden. Der Kanton wird voraussichtlich einen Teil der Kosten übernehmen, sofern die vom Kanton vorgegebenen Gestaltungsrichtlinien genau eingehalten werden. Für September 2022 ist eine Pressekonferenz geplant, auf der die neuen Schilder vorgestellt werden sollen. Die Frey-Clavel-Stiftung wird zu diesem Anlass eingeladen werden.

### **Maßnahmen zur Gewinnung neuer Mitglieder**

Nach dem Erfolg im letzten Jahr ist auch für 2022 ein Auftritt der Stiftung auf dem Markt in Delémont geplant. Eine gemeinsame Präsenz der Stiftung und des Vereins wird mehrmals im Jahr rund um den Lac de Lucelle stattfinden, um mit den Besuchern ins Gespräch zu kommen. Schließlich ist im Laufe des Jahres auch ein Arbeitstag und ein Picknick mit den Mitgliedern des Vereins geplant.

## Finanzen

---

Der Jahresabschluss der Stiftung weist einen Verlust von CHF 3805.25 aus.

Das Budget für 2022 sieht ein Defizit von CHF 4500.- vor.